

16. Blitzschach- Grand-Prix der Kreissparkasse Heinsberg

Gruppe	Spielstärke (DWZ)	Preise in €						
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
I Meisterklasse	1900 – max.	100	80	60	50	35		
II Meisteranwärterklasse	1700 – 1899	90	70	50	40	30	20	
III Hauptklasse	1500 – 1699	80	60	45	35	25	15	
IV Allgemeinklasse	1100 – 1499	70	50	40	30	20	15	10
V Einsteigerklasse	0 – 1099	60	40	30	25	20	15	10

- Programm -

vom 28. Mai 2005 bis 20. August 2005

16. Blitzschach-Grand-Prix der Kreissparkasse Heinsberg

Diese Turnierserie wird von den Schachvereinen des Kreises Heinsberg mit finanzieller Unterstützung der **Kreissparkasse Heinsberg** durchgeführt. Die Turniere im Blitzschach für Einzelspieler werden durch die Schachvereine des Kreises Heinsberg an verschiedenen Orten ausgerichtet. Für die Plakatwerbung, Organisation und Durchführung der einzelnen Turniere sind die jeweiligen Ausrichter verantwortlich. Federführend sind 2005 die Schachfreunde 1974 Heinsberg e.V., die auch für die Presseberichte, Anschaffung der Sach- und Sonderpreise, die Durchführung der Siegerehrung mit Verlosung, sowie für die kaufmännische Abwicklung zuständig sind.

Spieltermine:

(jeweils Samstag um 15:00 Uhr)

- | | |
|------------|--|
| 28. Mai | Schachfreunde 1974 Heinsberg e.V.
Schachpavillon, Ecke Rossberg/Bergstr. (hinter dem Kindergarten), Heinsberg-Lieck |
| 11. Juni | Schachfreunde Erkelenz 1959 e.V.
im Forum der Franziskus-Grundschule, Zehnthofweg, Erkelenz |
| 25. Juni | Schachfreunde Geilenkirchen 1984
Gesamtschule Geilenkirchen, Am Hallenbad, 52511 Geilenkirchen |
| 09. Juli | Schachfreunde Dremmen 1962
Mehrzweckhalle Dremmen, Eingang Sebastianusstraße, Heinsberg-Dremmen |
| 23. Juli | Schachvereinigung Übach-Palenberg 1934 e.V.
Seniorenzentrum Bahnhof, Bahnhofstraße, Übach-Palenberg |
| 06. August | Schachclub Turm Rurtal 1932 e.V.
Gymnasium Hückelhoven, Dr. Ruben Straße, Hückelhoven |
| 20. August | Schachfreunde 1974 Heinsberg e.V.
Schachpavillon, Ecke Rossberg/Bergstr. (hinter dem Kindergarten), Heinsberg-Lieck |

In den Spielsälen darf nicht geraucht werden!

Es wird darum gebeten, für je zwei Vereinsspieler ein Schachbrett mit komplettem Figurensatz und eine funktionstüchtige Uhr mitzubringen und für den eventuell notwendigen Einsatz bereitzuhalten!

Siegerehrung und Verlosung der Sachpreise finden im Rahmen der
Kreis-Schnellschach-Mannschaftsmeisterschaft
am Montag, den 3. Oktober ab 14:00 Uhr
bei den SF 1974 Heinsberg e.V. im Schachpavillon,
Ecke Rossberg/Bergstr. (hinter dem Kindergarten), Heinsberg-Lieck statt.

Fragen können Sie an die SF 1974 Heinsberg e.V. richten, z.B.:
beim Trainingsabend freitags ab 16:00 Uhr im Schachpavillon, Ecke Rossberg/Bergstr. (hinter dem Kindergarten), Heinsberg-Lieck, 0 24 52 / 71 41 oder Telefon 0 1 71 / 762 14 20 bei Wolfgang de Caüter.
Infos und Ergebnisdienst auch im Internet: www.schachfreunde-heinsberg.de

Turnierordnung des 16. Blitzschach-Grand-Prix der Kreissparkasse Heinsberg

1. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Einwohner des Kreises Heinsberg und alle bei der „Zentralen Passstelle“ (ZPS) des Deutschen Schachbundes gemeldeten Mitglieder der im Kreis Heinsberg ansässigen Schachvereine. (Anmeldung zum 2005-06-30 bei der ZPS wird akzeptiert.) Nichtteilnahmeberechtigte werden nicht gewertet und können keine Preise gewinnen.

2. Einzelturnier

- a) Die sieben Einzelturniere werden laut Plan ausgerichtet, soweit nicht zwingende Gründe eine Änderung erforderlich machen.
- b) Gespielt wird in fünf Klassen: Meisterklasse, Meisteranwärterklasse, Hauptklasse, Allgemeinklasse und Einsteigerklasse. Die Einteilung der Spieler in die Klassen erfolgt nach deren Spielstärke (DWZ). Siehe Tabelle auf Seite 1. Ein Spieler darf freiwillig in einer höheren Klasse spielen. Diese Ersteinteilung gilt dann für das gesamte Turnier (also alle sieben Runden). Für die Einteilung gilt die DWZ letzter Stand im Mai 2005 vor der ersten Runde, so wie sie vom DSB im Internet veröffentlicht wurde. Falls zwar keine DWZ, jedoch eine FIDE-Elo Stand April 2005 vorliegt, wird entsprechend eingeteilt.
- c) Das Startgeld für Senioren beträgt 3 €; für Jugendliche ab Jahrgang 1987 1,50 €.
- d) Unterschreitet die Teilnehmerzahl in einer Klasse die Zahl 6, dann wird diese mit der nächsten Nachbarklasse zusammengelegt, die die geringste Zahl an Teilnehmer aufweist. Die Grand-Prix-Wertung erfolgt dann wieder in den ursprünglichen Klasseneinteilungen.
- e) Übersteigt die Teilnehmerzahl in einer Klasse (evtl. wie vor angegeben zusammengelegt) die Zahl 24, dann soll in Vor- und Finalgruppen gespielt werden.
- f) Übersteigt die Teilnehmerzahl in einer Klasse (evtl. wie vor angegeben zusammengelegt) die Zahl 10, dann soll einrundig gespielt werden; ansonsten doppelrundig.
- g) Die Turnierleitung wird durch den jeweiligen Ausrichter gestellt. Eine Jury bestehend aus einem Mitglied des Ausrichters und zwei von den Teilnehmern zu bestimmenden Personen entscheidet im Streitfall.
- h) Es gelten die Spielregeln für Blitzturniere gemäß der Turnierordnung und der Allgemeinen Spielordnung des Schachbundes Nordrhein-Westfalen.
- i) Bei Gleichstand gilt in allen Fällen zunächst die Sonneborn-Berger-Wertung. Bei erneutem Gleichstand wird zur Ermittlung der Finalgruppen oder der Plätze nach Grand-Prix-Punktwertung zwischen den Beteiligten der Platz ausgeblitzt.
- j) Es ist dem ausrichtenden Verein überlassen, Sonderpreise zu stiften.

3. Gesamtwertung

- a) Entsprechend ihrer Platzierung in der ersten Finalgruppe jedes Turniers der Meister-, Meisteranwärter-, Haupt-, Allgemein- und Einsteigerklasse erhalten die Spieler Grand-Prix-Punkte (GPP) nach folgendem Schlüssel:
1. Platz: 10 GPP, 2.: 9 GPP, 3.: 8 GPP, 4.: 7 GPP, 5.: 6 GPP, 6.: 5 GPP, 7.: 4 GPP, 8.: 3 GPP, 9.: 2 GPP, 10.: 1 GPP.
- b) Für die Gesamtwertung im Grand Prix werden die besten vier Ergebnisse nach GPP eines Spielers addiert. Bei Gleichstand in diesen Summen entscheidet zunächst das fünftbeste Ergebnis, dann das sechstbeste, dann das siebtbeste. Dabei gilt die Teilnahme mit 0 GPP als besser als die Nichtteilnahme.
- c) Die Geldpreise der Gesamtwertung des Grand-Prix sind aus der Tabelle auf Seite 1 ersichtlich. Die Preise dürfen sich durch unerwartete deutliche Mehreinnahmen erhöhen.
- d) Je nach Platzierung und Teilnehmerzahl erhält jeder Spieler Lose für die Sachpreisverlosung. Beispiel: Meisterklasse 5 Teilnehmer, Meisteranwärterklasse 7, Hauptklasse 10, Allgemeinklasse 8 und Einsteigerklasse 6 Teilnehmer, also 36 Teilnehmer insgesamt: Der Sieger in jeder Klasse jedes Turniers erhält 36 Lose, der 2.: 35 Lose, der 3.: 34 Lose, der 4.: 33 Lose etc.
- e) Alle Teilnehmer, die keinen Geldpreis erhalten, kommen mit ihren erspielten Losen in die Sachpreisverlosung.

Die Vorstände aller sieben Schachvereine im Kreis Heinsberg, Schachfreunde 1974 Heinsberg e.V., Wegberger Schachverein 1962 e. V., Schachvereinigung Übach-Palenberg 1934 e.V., Schachclub Turm Rurtal 1932 e.V., Schachfreunde Erkelenz 1959 e.V., Schachfreunde Geilenkirchen 1984 und Schachfreunde Dremmen 1962 wünschen allen Teilnehmern einen fairen und erfolgreichen Turnierverlauf!

Wir sind gerne mit von der Partie

Die richtige Strategie und Taktik ist beim Schachspiel eine entscheidende Voraussetzung, um Zug um Zug zu gewinnen. Aber auch beim Geld erfordert der Weg zum Erfolg ein durchdachtes Konzept.

Nur mit dem Unterschied, dass Sie dabei nicht auf sich allein gestellt sind. Ihr Geldberater ist mit von der Partie. Setzen Sie auf seine Erfahrung, dann kommen Sie Ihren Zielen Zug um Zug näher.